

## Setzungskriterien Deutsche Meisterschaften

### Präambel

Unser Ziel ist es, in jeder Altersklasse („AK“) die bestmögliche Setzung zu schaffen. Dies macht es in Einzelfällen erforderlich, unter Berücksichtigung weiterer Kriterien von der Reihung gemäß Deutscher Rangliste abzuweichen.

### 1. Allgemein

Nach § 16 Ziffer 3 b der DTB-Turnierordnung nimmt der Oberschiedsrichter die Auslosungen, einschließlich der Aufstellung der Setzliste, vor.

Nach § 26 Ziffer 4 der DTB-Turnierordnung kann der Oberschiedsrichter bei der Feststellung der Spielstärke in Ergänzung zur Deutschen Rangliste die individuelle Spielstärke berücksichtigen.

### 2. Setzungsgremium

Der Oberschiedsrichter bildet zusammen mit den im folgenden Absatz definierten Personen Setzungsgremien, die nach Meldeschluss und vor Auslosung der jeweiligen Einzelkonkurrenzen die Setzlisten im Rahmen von Online-Sitzungen prüfen, bearbeiten und verabschieden.

Die Setzungsgremien bestehen neben dem Oberschiedsrichter aus den für die jeweiligen Altersklassen zuständigen Experten gemäß Ziffer 1.1 der DTB-Nominierungskriterien, zwei Vertretern des Kompetenzteams WKS & Senioren, Experten aus dem GB Wettkampfsport und dem Turnierleiter/Turnierdirektor.

### 3. Kriterien für die Setzung

- **Aktuelle Ranglistenplatzierung:** ITF-Ranglistenplatzierung der jeweiligen AK und/oder ATP/WTA-Ranglistenplatzierung bei Aktiven, ggf. aktuelle LK, WTN
- **Aktuelle Titelverteidiger** der Deutschen Meisterschaften / Weltmeister
- **Aktuelle Form:** Ergebnisse bei vorangegangenen Turnieren der Kategorie S-0 / S-1 / S-2
- **Head-to-Head-Vergleiche**
- Spielstarke Spieler:innen, die **verletzungsbedingt** länger nicht spielen konnten
- **Ehemalige Spitzenspieler:innen**, die längere Zeit nicht oder kaum aktiv waren
- Ältere Spieler:innen, die in **jüngeren Altersklassen** melden
- **Berücksichtigung des Bodenbelags:** Erfolgreiche Sand- oder Hard-Court-Spieler:innen

- Alle Satzungsänderungen mit Begründungen werden schriftlich festgehalten.

Stand: 09.04.2025